



40 Jahre Galerie Schlichtenmaier in Schloss Dätzingen

Fang nie an aufzuhören, hör nie auf anzufangen!
(Marcus Tullius Cicero)

Als Herbert Schlichtenmaier 1978 seine Kunsthandlung von Eningen nach Grafenau ins Schloss Dätzingen verlegte, hielt dort insbesondere die Kunst vor 1900 Einzug. Den entdeckterfreudigen Weg über die Moderne hinweg gingen erst die Söhne Harry, Bert und Kuno, die nach dem Tod des Vaters 1979 die Geschäfte übernahmen. Das Jahr Eins im Schloss fiel zusammen mit dem zehnjährigen Galeriejubiläum, als die drei Brüder noch alle im Promotionsstudium der Kunstgeschichte steckten. Sie bauten ihr Programm Schritt um Schritt auf: der alten Kunst genauso leidenschaftlich verpflichtet wie der klassischen Moderne, welche spürbar an Gewicht zulegte. Im selben Takt erweiterte sich der Stammsitz der Galerie Raum um Raum, bis sie sich über eine sechsteilige Raumflucht mit einem Foyer und einem Seitenflur erstreckte.

Fachkompetenz und Faszination gehören zum Selbstverständnis unserer Galerie. Im Fokus stand und steht das lebendige Bekenntnis für die Kunst, die durch den Hölzel-Kreis oder die Strahlkraft Willi Baumeisters oder HAP Grieshabers an den Kunstakademien in Stuttgart und Karlsruhe weit über Baden-Württemberg hinaus wirkte. So fand sich bald auch die abstrakte wie die figurative Nachkriegs-Avantgarde in der Galerie, die sich nicht nur von den USA inspirieren ließ, sondern auch ihrerseits die deutsche und europäische Kunst prägte. Nimmt man die zeitgenössische Kunst dazu, zeigt sich die Galerie offen in der Programmatik, aber unabhängig vom bloßen Zeitgeist. Mit der Eröffnung der Stuttgarter Zweitgalerie 2003 und der Erneuerung der Homepage 2016 dehnte das Unternehmen sein Wirkungsfeld spürbar aus, das kunsthändlerische Zentrum blieb jedoch im Schloss.

40 Jahre Arbeit in Schloss Dätzingen heißt auch vier Jahrzehnte gelebte Vision. Um auch künftig mit derselben Begeisterung gestalten zu können, hat das Team der Galerie – noch im Beisein Harry Schlichtenmaiers – einen Prozess in Gang gebracht, der die Mannschaft neu formiert und eine Basis für die Zukunft der Galerie schafft. Auch dies gilt es anlässlich der Ausstellung zu feiern, welche im Blick zurück ganz bewusst auch nach vorn schaut.

Galerie Schlichtenmaier

40 Jahre Galerie in Schloss Dätzingen

Wir laden Sie und Ihre Freunde sehr herzlich
am Samstag, dem 23. Juni 2018,
um 16.30 Uhr nach Schloss Dätzingen ein,
um dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

Die Ausstellung zeigt
ausgewählte Bestände der Galerie.

Es sprechen

Dr. Kuno Schlichtenmaier
Dr. Günter Baumann

Musikalische Begleitung
Martin Schnabel, Esslingen

Um Rückantwort wird gebeten
bis 16. Juni 2018.

Vom 13. August bis 31. August ist die
Galerie in Schloss Dätzingen geschlossen.

Die Werke der Ausstellung finden Sie
ab 1. Juli als **ONLINE**AUSSTELLUNG auf
www.schlichtenmaier.de

Künstler aus vier Jahrzehnten:

Max Ackermann, Heinrich Altherr,
Hiromi Akiyama, Horst Antes,
Otto Baum, Willi Baumeister,
Gerlinde Beck, Bernd Berner,
Franz Bernhard, Jakob Bill, Max Bill,
Julius Bissier, Volker Blumkowski,
Jakob Bräckle, Robert Breyer,
Jürgen Brodwolf, Peter Brüning,
Abraham David Christian,
Emil Cimiotti, Roberto Cordone,
Lovis Corinth, Karl Fred Dahmen,
Markus Daum, Thomas Deyle,
Bruno Diemer, Rolf-Gunter Dienst,
Rudolf Dischinger, Otto Dix,
Peter Dreher, Elger Esser,
Hans Fahnle, Adolf Fleischmann,
Ralph Fleck, Christoph Freimann,
Günter Fruhtrunk, Christoph M. Gais,
Winfred Gaul, Rupprecht Geiger,
Wilhelm Geyer, Raimund Girke,
Karl Otto Götz, Gottfried Graf,
HAP Grieshaber, Cordula Gudemann,
Eckart Hahn, Friedemann Hahn,
Otto Herbert Hajek, Erich Hauser,
Ernst Hassebrauk, Erich Heckel,
Fritz Heeg-Erasmus, Bernhard Heiliger,
Manfred Henninger, Almut Heise,
Heinz E. Hirscher, Gerhard Hoehme,
Karl Hofer, Romane Holderried-Kaesdorf,
Felix Hollenberg, Adolf Hölzel,
Karl Hubbuch, Wilhelm Imkamp,
Johannes Itten, Edda Jachens,
Horst Janssen, Raimer Jochims,
Ida Kerkovius, Emil Kiess,
Günther C. Kirchberger, Herbert Kitzel,
Paul Kleinschmidt, Fritz Klemm,
Beate Knapp, Käthe Kollwitz,



© musleh Foto*Design

Horst Kuhnert, Joachim Kupke,
Camill Leberer, Alfred Lehmann,
Volker Lehnert, Thomas Lenk,
Alfred Lörcher, Wilhelm Loth,
Heinz Mack, Matthias Mansen,
Martinmüller, Hiroyuki Masuyama,
Brigitte und Martin Matschinsky-
Denninghoff, Almir Mavignier,
Ludwig Meidner, Georg Meistermann,
Henri Michaux, Albert Mueller,
Rudolf Müller, Willi Müller-Hufschmid,
Reinhold Nägele, Ernst-Wilhelm Nay,
Rolf Nesch, Jo Niemeyer,
Alfred Heinrich Pellegrini,
Georg Karl Pfahler, Otto Piene,
Platino, Werner Pokorny,
Markus Prachensky, Thomas Putze,
Lothar Quinte, Paul Reich,
Josua Reichert, Hans-Peter Reuter,
Otto Ritschl, rosalie, Fritz Ruoff,
Robert Schad, Heinz Schanz,
Oskar Schlemmer, Rudolf Schlichter,
Rudolf Schoofs, Hans Schreiner,
Bernard Schultze, Emil Schumacher,
Peter Sehringer, Luzia Simons,
K.R.H. Sonderborg, Lorenz Spring,
Anton Stankowski, Klaus Staudt,
Hans Steinbrenner, Fritz Steisslinger,
Hermann Stenner, Walter Stöhrer,
Fred Thieler, Manuela Tirler, Hann Trier,
Elisabeth Wagner, Sibylle Wagner,
Alfred Wais, Kurt Weinhold,
Ben Willikens, Fritz Winter,
Lambert Maria Wintersberger,
Iris Wöhr-Reinheimer, Walter Wörn,
Herbert Zangs, Richard Ziegler,
Eva Zippel.

Galerie Schlichtenmaier oHG

Schloss Dätzingen 71120 Grafenau
Telefon 07033 / 41 39 4 Telefax 44 92 3
schloss@galerie-schlichtenmaier.de
www.schlichtenmaier.de

Galerie Schlichtenmaier

40 Jahre Galerie in Schloss Dätzingen

Ausstellungsdauer
23. Juni bis 22. September 2018

Von 13. August bis 31. August ist die Galerie in Schloss Dätzingen geschlossen. Die Galerie in Stuttgart ist auch den Sommer über geöffnet.

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag 11–18.30 Uhr
Samstag 11–16 Uhr und nach Vereinbarung